

Et takkebrev og en reiseskildring fra det tyske koret Kieler Apostel-Kirchengemeinde som besøkte Oddernes menighet i sommer. Spørsmål vedrørende brevet kan rettes til Werner Hausen.

*„SINGET DEM HERRN ALLE LANDE, VERKÜNDIGT TÄGLICH SEIN HEIL!“ (Ein E-Mail-Gruß von 1. Chronik-Buch 16,23 zum Kiel-Chor-Besuch per 31.7.14 - von einem deutschen Chorfreund-Ehepaar)*

Liebe Norwegische Oddernes Kirchengemeinde, lieber Jon Andreas Lauvland (Hauptpastor/sokneprest), Thor Erling Holte (daglig leder, Kirchenbüroleiter), Ian Richards (Organist, Kantor u. Leiter des Musik-Komitees), Werner M. Hausen (Übersetzer, Freund und Chorbegleiter) und liebe Anne Lovise Stensland (Urgroßmutter, ehemalige Gesangspädagogin, Pianolehrerin, neue Kristiansander Projektchor-Freundin und -Begleiterin)!

Nachdem wir nun nach dem 5-tägigen Aufenthalt bei Euch in Kristiansand (vom 31.7. - 5.8.2014) am Abend des 5. August alle wieder wohlbehalten nach der Fjordline-Tour über den Skagerrak und der Reise durch Dänemark in unseren 5 Autos in Kiel "gelandet" sind, möchten wir uns mit diesem Schreiben an Euer Oddernes Kirchengemeindeblatt –Homepage/ hjemmeside [www.Oddernes.no](http://www.Oddernes.no) mit Link zu „Menighetsblad“ bei allen Beteiligten für das unvergessliche Erlebnis unserer 2. Chor-Fahrt von Kiel aus- als Projektchor der Kieler Apostel Kirchengemeinde - zu Euch nach Kristiansand S herzlich bedanken!

In unserem Inneren leben die starken Bilder, Eindrücke und Gefühle: Eure wunderschöne, altehrwürdige Oddernes-Kirche (mit ihrem ältesten Teil im Chorraum vom Jahre 1050 mit viel

lebensnaher Bibel- und Kirchenkunst, zugleich mit Abstand das älteste Bauwerk von Kristiansand S) und mit der wohlklingenden barockisierten Orgel von „1993“, auf der Euer Organist und Kantor, Ian Richards, so meisterlich spielte. Dazu erinnern wir uns u.a. an die vielen herzlichen Menschen, denen wir begegneten, die uns versorgten, es gut mit uns meinten und den Gesprächskontakt mit uns suchten, um sich mit uns auszutauschen.

Hierzu gehört auch das Mittagessen vor dem „Samstag-Abend-Kirchenkonzert mit Andacht und Gebet“ (2.8.14, 19.00 Uhr) noch im Oddernes Kirchengemeinde-Haus in Form eines leckeren Eintopfs, der durch Thor Erling Holte mit seiner lieben Frau Siri für uns und andere Musikfreunde vorbereitet wurde, was uns alle sehr ermutigte. Dadurch konnten wir uns als Projektchor auf die Konzertvorbereitung konzentrieren. Denn wir waren ja erneut als gute Freunde, aber eben aus verschiedenen Kieler Chören von unserer Chorleiterin, Organistin und Pianistin, Almuth Witthandt, dieses Mal nach früheren Projekten wie dem „Chor-Besuch der deutschen Gemeinde innerhalb der Estnischen Lutherischen Kirche in Tallinn“ nun erneut das Projekt „Oddernes Kirchengemeinde, Kristiansand, Norwegen“ sowie ein paar andere Auftritte mit ähnlichem Konzert-Programm im Großraum Kiel für einige Wochen eingeladen worden. Hierfür musste eben neben unseren eigenen Engagements in verschiedenen Kieler Chören eifrig sowohl in Kiel - mehrmals in den letzten Wochen vor dem 31.7.14 - als auch in Kristiansand nach Ankunft vor unserem Konzert geprobt werden.

Wir freuten uns hierzu besonders auch über den beispiellosen Einsatz von Ian Richards, der sowohl als Organist als auch als Chorsänger bei unserem Konzert unseren Projektchor verstärkte (unser Projektchor war durch Erkrankungen u.a. von 18 Sängerinnen und Sängern auf 14 reduziert worden). Auch

über Werner Hausens hilfreiche Übersetzungen unterm Konzert von einmal Chorleiterin Almuth Witthandts Konferenzier-Teil von Deutsch auf Norwegisch und in umgekehrte Richtung, aber auch über die satzweise Übersetzung von Hauptpastor Jon Andreas Lauvlands „kerniger“ Andacht mit abschließendem Gebet u.a.. Almuth übermittelte hier auch einen Sondergruß der Kieler Apostel-Kirchengemeinde-Leitung an sokneprest/ Hauptpastor Jon Andreas Lauvland, damit an die Oddernes Kirchengemeinde-Leitung.

Doch den persönlichen Gruß, den der eine der beiden Kieler Pastoren der Apostel Kirchengemeinde, Lutz Damerow, auf die erste Seite vom eigenen Gemeindeblatt geschrieben hatte, lieferte Almuth, da sie diesen lieben Gruß leider daheim vergessen hatte, schon bald danach ans Oddernes-Kirchenkontor.

Unter der Konzertandacht forderte im Lichte der paulinischen Areopag-Rede von Athen (Apg. Kap. 17) Jon Andreas uns und andere Konzertbesucher engagiert dazu auf, unsere Seelen in ignatianische Frommheitsuebungen hinein, damit in den persönlichen Gott hinein zu vertiefen, um von Gott in allem erfüllt sein zu können, im ganzen Leben. Denn dadurch würden wir nach und nach mehr und mehr reif und willig sein können, einige der Schwierigkeiten/Probleme angehen zu können, mit denen sich unsere lieben Nächsten, unsere Mitmenschen in ihren Leben "herumschlagen" müssten.

Unterzeichnende Chorleiterin Almuth Witthandt und die mitverantwortliche Sängerin Gisela Ciriack hatten zum Abschluss der Norwegenreise den Projektchor gebeten, weitere wichtige Eindrücke insbesondere vom Kristiansand-Aufenthalt uns beiden per E-Mail mitzuteilen.

So wollten Gisela und Almuth hier auszugsweise auch einige Zitate zunächst von Dunja bringen: "Niemals zuvor habe ich mich so rasch in einer neuen Gemeinde daheim und akzeptiert

gefühlt! Das meinte wohl Jesus im Neuen Testament damit, als er seine Zuhörer dazu aufforderte, ihre Nächsten zu lieben. Diese Liebe wurde über uns ausgegossen. Ich hoffe, dass ich selbst diese Liebe im Verhältnis zur Oddernes Kirchengemeinde widerspiegeln konnte". Ebenfalls vom Feiern des Abendmahls waren wir ergriffen. Ingrid äußerte hierzu: Einfach so das Abendmahl zu sich nehmen zu können durch die Einheit im Geiste unterm Gottesdienst mit unseren norwegischen Glaubensgeschwistern ist großartig – ja, Gott ist überall!" Weiterhin von Karin: "Dieses Abendmahl ist eine wunderbare Art und Weise, das Verständnis zwischen Nationen zu erfahren! Mit Musik/Kirchenmusik schafft man Verbindungen (Gemeinschaft), die sich sonst nicht in der Gesellschaft in derselben Form finden lassen". Oder Ingrid weiter: „Zufriedenheit und Glück lägen somit nicht in dem, was wir besitzen, sondern in dem, was wir weitergeben" - als Reaktion auf Jon Andreas Lauvland's Predigt vom Sonntagsgottesdienst am 3.8.14 (wie gewöhnlich in Norwegen um 11.00 Uhr!) über den Mammon, der leicht auch für uns erfahrenere Christen zur Gefahr werden könne, ein Ersatz für den lebenden Gott in unseren Leben zu werden.

Unterm Samstagabend-Konzert mit 10 Chor-Stücken bzw. Kirchenliedern konnten wir auch vier-stimmig unser Lieblings-Chorstück "Die Himmel rühmen die Ehre Gottes..." aus der "Schöpfung" von Joseph Haydn singen. Unterm Konzert überreichte Hauptpastor Jon Andreas unserer Organistin, Chordirigentin und –Pianistin, Almuth Witthandt, als Gabe der Oddernes Kirchengemeinde mit den besten Glücks-, Dankes- und Segenswünschen zu nützlichem Gebrauch ein faszinierendes, neueres, norwegisches Liederbuch mit Namen „101 norwegische Gesangsschätze/ 101 Norske Sangskatter (vom vor kurzem verstorbenen, norwegischen, top-populären Troubadouren Erik Bye, über wichtige alte und neue Volkslieder-Komponisten und –Dichter mit z. Teil wichtigen

Berührungspunkten mit dem Christentum hinweg, auch über eine Auswahl von norwegischen Nationalhymnen (es gäbe über 10 dieser Art. Die wichtigsten stünden mit Gottesbezug in dieser Liederschatz-Sammlung) und teils moderneren Kirchenliedern u.a. vom Rock-Pastor Bjørn Eidsvåg hinweg bis hin zu anderen, wichtigen Artisten mit ihren Volksliedern mit teilweise christlichem Bezug sowie mit ausgewählten Kirchenliedern von den kirchlichen Festzeiten – gedruckt im Kom-Verlag im Jahre 2012. Gerührt und dankbar waren wir auch über die Konzert-Sonder-Kollekte von den ca. 80 Teilnehmern in Höhe von 4149,- Kronen für die erheblichen Unkosten, die unser Projektchor für diesen Oddernes-Kirchengemeindebesuch aufzubringen hätte.

Sowohl festlich als auch erfrischend genossen wir nach Konzertschluss in der gut besetzten und romantisch erleuchteten Oddernes Kirche dann froh und entspannt noch die Einladung sehr, zusammen mit musik-interessierten Gemeindegliedern oder Kirchenkonzert-Gästen aus der Umgebung – ins traditionsreiche, geräumige und stilvoll eingerichtete Oddernes Prestegård/Pastorat/Pfarrhaus Eures Hauptpastors Jon Andreas Lauvland mit dessen lieber Ehefrau Maryann Jortveit - zu wohlschmeckenden Abendbrot-Suppen sowie erquicklichem Kaffee mit Apfelkuchen u.a. zu freundschaftlichen, entspannenden teilweise intensiven Gesprächen kommen zu dürfen.

Am Sonntag, dem 3.8. erlebten wir, teilweise mitgestaltetem wir einen gemeinsamen Gottesdienst mit uns sehr bekannten Kirchen- und Taize'-Liedern, die vielen Besuchern sehr zu Herzen gingen, weil diese teilweise auch schon versweise abwechselnd auf deutsch und norwegisch im Gottesdienstprogramm abgedruckt worden waren und dadurch gemeinsam mit Engagement auch in beiden Sprachen gesungen wurden. Diese internationalen, nationen-

verbindenden Kirchenlieder wie "Nå la oss takke Gud../Nun danket alle Gott", "Hvilken venn vi har i Jesus"/"Welch ein Freund ist unser Jesus.." oder "Søk først Guds Rike og Hans rettferdighet../ Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, nach seiner Gerechtigkeit ....", nicht zuletzt auch der weltbekannte Song "Salige visshet, Jesus er min.."/ "Seligstes Wissen, Jesus ist mein.." gaben uns erhebende Gefühle.

Wir konnten ebenfalls - wie schon gerade in Leipzig als Projektchor auf dem großen Chorsängerfest mit tausenden von Chorsängern aus ganz Deutschland im Leipziger Stadion - u.a. auch jenes in Deutschland und in Norwegen bekannte Kirchenlied "Wachet auf, ruft uns die Stimme.."/"Sions vektor hever røsten .." NOS 506 von Felix Mendelssohn-Bartholdy, aber auch das "Gloria sei dir gesungen" von Johann Sebastian Bach u.a. vierstimmig singen.

Wir erinnern uns auch dankbar an die herausfordernde Sonntags-Predigt von Hauptpastor Jon Andreas Lauvland über den von Chorsänger Christoph Ehmsen auf deutsch verlesenen Bibeltext aus Matthäus 6,19 - 24. Nach seiner norwegischen Predigttext-Lesung unterstrich Jon Andreas, dass die "Mammon-, Geld- und Dinge-Abhängigkeit" auch leicht für uns als treue Christen zu "meinem", unserem Gott, „Abgott“ werden könne, „jedoch die großzügige Spende, das großzügige Opfer bis hin zum regelmäßigen ZEHNTEN/TIENDE" von allen unseren Einnahmen für das Reich Gottes zu geben, Gottes "großen Segen" über den "fröhlichen Geber/Geberin zum Wohl unserer Nächsten ausgegossen werde. Das anschließend am Altarring kniend eingenommene Abendmahl, wo dieser spezielle, norwegische Altar-Ring, der durch Altar und Altarbild mit dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus quasi geschlossen wird, um damit die ewige Gemeinschaft, damit über unseren Tod hinaus geltend, mit unserem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus zur Vergebung

unserer Sünden zu feiern. Ja, diese Abendmahlsfeier verband in unseren Augen unsere beiden Kirchengemeinden über alte und neue Grenzen hinweg auf eine eindrucksvolle Weise.

Der ausgiebige und schmackhafte Sonntags-Kirchenkaffee im großen Saal des Oddernes-Gemeindehauses zeigte eine andere Seite unserer wachsenden Gemeinschaft mit Eurer Oddernes Gemeinde. Nicht nur Hauptpastor Jon Andreas Lauvland, sondern auch andere Gemeindeglieder bzw. Kirchenmusik-Freunde wollten auch hier mit uns zusammen sein und u.a. über die durchaus ermutigende, aber auch warnende "Mammon-als-Ersatzgott-Predigt" mit uns sprechen, ja, eben mit uns, den „Fremden“ zusammen sein. Aber auch bodenständige Freundschafts-Konversation bekam ihren Platz. Der dortige, freiwillige Kirchenkaffee-Dienst wurde dabei nicht müde, uns 14 Chormitgliedern sowie unseren Kaffee-Partnern sowohl wohlschmeckende Kuchenstücke, Kekse als auch Kaffee, Tee oder Wasser für unsere Diskussionen, Plaudereien und Planungen in der trauten Gemeinschaftsrunde anzubieten.

Das sonntägliche Gemeinschaftsfeiern wurde abgerundet mit Werner Hausens privater Mittagseinladung in die ansprechende Senior-Cafeteria "Valhalla" (abgesprochen waren bis zu 20 Chormitglieder und Chorgäste) im Stadtteil Lund sowie danach mit dem abendlichen Orgelkonzert von Kantor und Organist Ian Richards - einfach himmlisch!

Auch die tolle Unterbringung in den drei hüttenähnlichen Appartements nahe dem Haupthaus des Ansgar-Sommerhotells, Stadtteil Hånes, inkl. der herausragenden, dortigen, speziell bei Sonnenschein farbenfrohen "Kjell-Nupen-Kapelle" sollten nicht unerwähnt bleiben: Ekspedisjonssjefin Eline samt Mitarbeiterstab waren – wie schon beim 2010-Besuch Inger Malene mit Stab - sehr freundlich und entgegenkommend, was Übungsraum oder Preise für unsere Chorgruppe u.a. anging. So erlebten wir die Aussicht auf den

großen Topsdalsfjord von der Frühstücks-Veranda des Ansgar-Sommerhotells aus als hinreißend– ja, als eine Traumlandschaft. Hier konnten wir sowohl ungestört Chorproben durchführen als auch uns in großartiger Landschaft entspannen, frühstücken – wo nur Almuth "gut Freund" mit den vielen morgendlichen Wespen wurde. Abends – interessanterweise ohne Wespen – konnten wir bei überraschenderweise schmackhaftem Leitungs-Trinkwasser, ferner bei Brause, Wein, Grill wie auch bei Gesang zur Gitarre u.a. mit unseren Begleitern gemütlich zusammensitzen. – Für einige von uns war insbesondere das allmorgendliche

Schwimmen im Topsdalsfjord - ohne von Feuerquallen geplagt worden zu sein - zu einem täglichen "Highlight/Lichtpunkt" geworden.

Werner Martin Hausen und Anne Lovise Stensland als dessen Assistentin waren fast die ganze Zeit unseres Aufenthalts als unsere "treuen Begleiter" an unserer Seite, so dass wir uns jederzeit in deren Fürsorge aufgehoben und eingebettet fühlen konnten.

Dies hatten einige von uns ja schon ähnlich unterm 2010-Besuch so erlebt. Nur war damals der pensionierte, fast 90-jährige frühere Vest-Agder-Fylkes-/Bundeslandsarzt, Per Sigurd Sodeland, freundschaftlicher Assistent von Werner statt Anne Lovise Stensland gewesen, nämlich der nunmehr fast 93-jährigen, jedoch sehr rüstigen Urgroßmutter, früheren Pianolehrerin und Gesangspädagogin, auch jetzigen Mitarbeiterin wie schon Per Sodeland als Guide-Assistentin von Werner Hausen in der sommerlichen "Offenen-Kirche-Saison" Eurer Oddernes Kirchengemeinde. Eine ganz besondere Qualität in unserer Zeit, in der das Geschenk der Zeit ein immer Wertvolleres wird. –

So unvergleichlich schön kann es nur bei alten und neuen Freunden in einem "fremden" Land sein! Denn vor fast genau vier Jahren unter Kristiansands erstem Tall-Ships-Races-Stop - ähnlich wie unsere Kieler Windjammer-Parade zur alljährlichen "Kieler-Juni-Segel-Woche" - hatte sich durch Almuths überraschende Begegnung mit dem Neu-Kristiansander, pensionierten und verwitweten Pastor der norwegischen Lutherischen Volks-Kirche, Werner Hausen, ergeben. Unterzeichnende Mitautorin dieses Dankesbriefes, Almut Witthandt, hatte nämlich als stellvertretende Organistin von Kiel aus durch eine Fügung Gottes Werner Hausen anlässlich eines Besuchs in der Wankendorfer Dorf-Kirche, südwestlich, nicht weit von Kiel entfernt, wohl im Jahre 2008 angetroffen. Hier war Werner im Kreise von 7 Geschwistern aufgewachsen. Hier in Wankendorf waren seinerzeit seine Eltern, Ilse und Carl-Herbert Hausen - ursprünglich als Deutsch-Balten aus Estland 1940 nach Polen evakuiert, danach 1945 mit Werner Hausen als jüngstem 1-jährigen Spross seiner 3 damaligen, älteren Geschwister nach Schleswig-Holstein geflüchtet, dort lange als engagiertes Pastoren-Ehepaar in Plön, Wankendorf und Neumünster gearbeitet --. In Wankendorf kannte Werner noch einige Freunde und Bekannte und besuchte dabei von Norwegen aus - immer wieder das Grab seiner bereits schon vor längerer Zeit verstorbenen Eltern in Wankendorf neben anderen Geschwisterfamilien, Freunden und Verwandten Norddeutschlands.

Diese freundschaftliche Verbindung mit der Kieler Organistin und Geschäftsfrau Almut Witthandt, mit ihrer lieben Familie und ihrem lieben Projektchor bewirkte somit, dass schon im Sommer 2010 Werners Kirchengemeinde in Oddernes, Kristiansand/Südnorwegen unseren damaligen Projektchor zu einem frohmachenden Musik-Gottesdienst eingeladen hatte.

Schon damals staunten wir über die Schönheit von Süd-Norwegen. Insbesondere begeisterte uns damals wie heute diese einzigartige Küstenlandschafts-Kombination von Felsen und felsigen Schären einerseits mit dem großen Waldbestand und dem faszinierenden Skagerrak-Wasser mit den breiten Flüssen und Fjorden andererseits.

Unter unserem Auftrittswochenende bei diesem 2. Besuch in der Oddernes Kirchengemeinde war die Wiedersehensfreude einiger von uns mit sowohl uns vertrauten Personen als auch mit der Kirchengemeinde Oddernes und der spannenden Landschaft stark. Unsere neuen Chormitglieder begannen, sich von unserer Begeisterung für die Oddernes Kirchengemeinde und Südnorwegen anstecken zu lassen.

Nach unserem dankbar angenommenen und beklatschten „Konzert mit sokneprestens/Hauptpastorens Andacht und Gebet“ am Samstagabend, dem 2.8.14, und unserem ebenfalls gelungenen Auftritt am Sonntag Morgen im Gottesdienst erlebten wir dann am freien Montag einen Wasserausflug mit dem „Ausflugsschiffchen Øya/=Insel“. Dieses brachte uns von Kristiansand sicher und mit sinnvollen Bordlautsprecher-Informationen auf englisch u.a. durch die sonnen-verzauberte Schärenlandschaft über die „Blindleia“-Passage mit den berühmten Königen-Inschriften in Goldfarbe auf dem dortigen Felsen in dieser schmalen, aber sehr reizvollen Passage mit den vielen stiligen Hütten dort und auch sonst entlang der Küste nach Lillesand.

Nach etwas Aufenthalt in dortigen Strand-Kaffees bzw. Spaziergang auf der Strandpromenade von Lillesand konnten wir dann "ab Viadukt-Stop" mit dem Linienbus/Netzbus von Arendal – damit zugleich das erste Mal auf der neuen Autobahn Grimstad/Kristiansand und in einem norwegischen Bus als

neue Erfahrungen - preisgünstig wieder zu unseren Autos in Kristiansand zurückkehren.

Ja, diese großartige Natur machte uns neugierig darauf, bei einem möglichen, späteren Besuch „weitere Schätze“ dieser norwegischen Traum-Landschaft im Süden und im Übrigen langgestreckten Norwegen zu entdecken.

Aber wir wollen entsprechend unserem Eingangs-Bibelgruß von Werners Bruder, Rechtsanwalt Christian Hausen mit Ehefrau Dorothee vom 1. Chronik-Buch Kapitel 16,23 für diese 2. Kristiansander Projektchorreise auch insbesondere an unseren glaubensstärkenden Ausgangspunkt unser 2. Projektchorreise nach Kristiansand S als wichtige Aufgabe erinnern:

*"SINGET DEM HERRN ALLE LANDE, VERKÜNDIGT TÄGLICH SEIN HEIL!*

Wir wollten mit anderen Worten auch diesmal mit unseren geliebten, klassischen Chorstücken sowie Kirchen- und Taize'-Liedern u.a., aber auch mit unserer Glaubensgemeinschaft und Freundschaft Euch Oddernes Kirchengemeindegliedern u.a. dankbar Freude bereitet haben.

Persönlich empfand Gisela Ciriack als Mitautorin dieses Dankeschreibens an die Oddernes-Kirchengemeinde es als eine besondere Fügung, dass die erste Norwegerin, die "ich nach dem Kirchenkonzert ansprach, den gleichen Beruf wie ich ausübte: nämlich die Psychiatrie-Ärztin Thorbjørg Jensen, die perfekt deutsch sprach und zudem auch noch im Oddernes Kirchengemeinderat als Stellvertreterin aktiv ist. Über sie lernte ich am Montag auch die örtliche Psychiatrie (Teil des Kristiansander Krankenhauses, Red.) kennen und konnte interessante Vergleiche mit unserer Psychiatrie in Deutschland anstellen".

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns aber auch für die schönen Abschieds-Stunden vor dem Oddernes Kirchengemeinde-Haus im schönen Kristiansand S, wo wir auch schon seit Donnerstagabend (31.7.14) in unserer Freizeit sowohl die idyllische Fiskebrygge, das neue, spannende „Kilden Teater og Konserthus“, ferner die Parkanlage Tresse samt Christiansholms-Festung sowie den Tangen-Aussichtsplatz – zugleich ein beliebter, „preiswerter“ internationaler Wohnmobil-Magnet -, ferner den Dom mit der wunderbaren Emmaus-Jünger-Altarbild-Malerei von Eilif Peterssen, ueber dies den Wergelands-Park inkl. Marktplatz mit der König Haakon VII - Statue sowie dem gerade interessant und kostspielig restaurierten „Rathaus-Quartal“, nicht zuletzt aber auch die beliebte, belebte und spannende Fußgängerzone, nämlich die bekannteste Einkaufsstrasse Kristiansands, die „Markensgate“ „erobert hatten“.

Vor unserer Abfahrt mit unseren 5 Autos - angeführt von Werner Hausens Auto mit Anne zum Europakai - gab es für uns nämlich Abschluss – Überraschungen: So hatte der Oddernes Kontor-Chef, Thor-Erling Holte, für Erinnerungsstücke in Form von T-Shirts und Caps mit Logo der Oddernes-Kirche u.a. gesorgt und die Verteilung mit seinem trockenen Humor und seiner Herzlichkeit bei strahlendem Sonnenschein vor dem Oddernes Kirchengemeindehaus vorbereitet und durchgeführt. Auch kam die kreative Trosoplærerin/ Glaubenserzieherin, Karen M. Kilane, zu uns, um das große Abschiedsfoto fürs Oddernes Menighetsblad/Kirchengemeindeblatt [www.Oddernes.no](http://www.Oddernes.no) von uns als Projektchor zusammen mit Thor Erling Holte, Jon Andreas Lauvland sowie Anne und Werner zu machen.

Doch vor allem danken wir für Werner Hausens herzliches Dank- und Abschiedsgebet auf Deutsch - auf Bitte von Jon Andreas hin. Wir standen hierzu im Kreise vor dem Oddernes

Gemeindehaus - einander an den Händen haltend – und erhielten dankbar nun auch noch durch Hauptpastor Jon Andreas Lauvland den frohmachenden, Aronitischen Reisesegen auf Norwegisch!

Mit großem Dank und vielen lieben Grüßen und Segenswünschen aus unserem nördlichsten, deutschen Bundesland, Schleswig-Holstein, verbleiben wir – und sprechen hierbei auch für den ganzen Projekt-Chor und die Leitung der Kieler Apostel-Kirchengemeinde -

Eure Gisela Ciriack und Almuth Witthandt  
([AlmuthWitthandt@web.de](mailto:AlmuthWitthandt@web.de))u.a. sowie Werner Hausen als  
"Sparringspartner" (w-martih@online.no)